

# **Grundlagen-Papier**

## **Schützt die Buocher Höhe e.V.**

### **und**

## **Bürgerinitiative-Naherholungsgebiet-Buocher Höhe**

### **BNB**

Unsere grundsätzliche Ausrichtung zur Energiewende:

### **- wir sind für erneuerbare Energien -**

wobei wir aber zwischen den einzelnen Formen der erneuerbaren Energie-Systeme unterscheiden und auf deren Sinnhaftigkeit in den jeweiligen Planungsgebieten Wert legen.

Windkraft ist erneuerbare Energie, aber Windkraft wird problematisch, wo natürliche Lebensräume gestört werden und für Menschen gefährlich, wenn Abstandsregeln bei der Standortwahl nicht eingehalten werden.

An erster Stelle kommt für uns die Verträglichkeit für Mensch und Natur, insbesondere der Ausschluss möglicher gesundheitlicher Risiken, welche im Vorfeld mit aller zur Verfügung stehenden Konsequenz überprüft und, wenn erforderlich gemessen werden müssen. Wir werden dies kritisch begleiten und darauf achten und fordern, dass die Ergebnisse einer Überprüfung standhalten.

Die jetzigen Planungen liegen bereits an oder über der Grenze der gesetzlichen Vorschriften bezüglich **Abstand und Lärmemission.**

**Die Empfehlungen der „WHO“ (Weltgesundheitsorganisation) lauten: 2000m Abstand zu Wohngebäuden zum Schutze der Gesundheit der Bürger, während in Baden-Württemberg nur 700m verlangt werden.**

Besondere gesundheitliche Beeinträchtigungen sind durch

### **Infraschall**

unter 20Hz und durch die Brummtöne im tiefen Frequenzbereich zu erwarten. Das Robert-Koch-Institut bezeichnet Belästigung durch tieffrequenten Schall als sehr ernst zu nehmendes Problem, das nach Auffassung verschiedener Wissenschaftler bisher von Behörden unterschätzt und nicht mit adäquaten Methoden erhoben wird.

Die Hauptgefahr geht von den permanenten Infraschall-Emissionen der großen Megawattanlagen aus, sowohl von Infraschall hoher Stärke (Auswirkungen bis etwa 1,5 km Entfernung) als auch von Infraschall niedriger Stärke (Auswirkungen bis etwa 10 – 15 km Entfernung). Der Infraschall hoher Stärke

erzeugt spürbare Vibrationen, die bei längerer Einwirkung u.a. Gewebe-Veränderungen in Lunge und anderen Organen auslöst. Diese Vibrationen würde man bei großen Windkraftanlagen, insbesondere Windparks, bis 1,5 km-Abstand um das Windrad spüren.

Ein sehr wichtiger Entscheidungsfaktor ist die **Wirtschaftlichkeit**. Eine Ertragsprognose hängt entscheidend von der Windgeschwindigkeit, deren Verteilung über die Höhe und deren Gewichtung über das Jahr ab. Da die Geschwindigkeit in dritter Potenz eingeht, haben kleine Fehler große Auswirkungen und die fast durchweg zu optimistischen Windgutachten belegen dies. Nun stellt aber jene Höhenformel nur eine grobe Annäherung dar. Für bewaldetes, bergiges Gelände dürfte sie zu ungenau sein. Also ist schon mal die Hochrechnung der Geschwindigkeit für 140m Nabenhöhe aus einer Messung in 100m Höhe riskant und fehlerbehaftet.

Aus diesen Gründen ergeben sich für die Windmessung folgende Anforderungen auf die wir achten werden:

1. **Es muss in Nabenhöhe gemessen werden**
2. **Es muss ein Geschwindigkeitsprofil über die Höhe gemessen werden, mindestens von Rotorunterkante bis Nabe. Die Punktedichte sollte so sein, dass das Geschwindigkeitsprofil mathematisch modelliert werden kann.**
3. **Ebenfalls sollte die Geschwindigkeitsverteilung von der Nabe bis Rotoroberkante (190m) mit LIDAR gemessen werden. Nur so können möglichst genaue Leistungsdaten ermittelt werden.**
4. **Die Messung der Geschwindigkeit nach Betrag und Richtung sowie die Häufigkeitsverteilung über das Jahr wird als selbstverständlich angenommen.**
5. **Ebenso sind Turbulenzmessungen erforderlich.(wichtig für die mechanischen Lastschwankungen auf Rotorblätter und Turm. Lebensdauer der Anlage)**

Des weiteren werden wir darauf achten, dass die Aufwendungen beim Bau der Wegetrassen, der Leitungstrassen, sowie eventuell durch geologische Bodenschutzmaßnahmen erforderliche Fundament – Gründungs – Sicherungen in die Wirtschaftlichkeit mit eingerechnet werden.

Berücksichtigung müssen auch die evtl. erforderlichen Einschränkungen bzw.

**Abschaltzeiten** durch Schallschutz, Verschattung, Vogelflug (Fledermäuse), etc. in der Wirtschaftlichkeit finden.

Der Schutz des Naherholungsgebietes Buocher Höhe ist von öffentlichem Belang. Als relativ kleines zusammenhängendes Waldgebiet ist es ein Refugium für unseren sehr dicht besiedelten Ballungsraum um Stuttgart. Eine

der wenigen noch bestehenden Oasen zur Stadtranderholung, zur Wochenenderholung oder aber auch nur um kurz vom Alltag zu entspannen. Dabei werden wir alles dafür tun, um dieses Kleinod zu erhalten.

## **„Schützt die Buocher Höhe“**

**Nicht umsonst ist die Buocher Höhe in der Waldkartierung als Erholungswald der Stufe 1 ausgewiesen.**

**Eine Nutzung dieses Gebietes mit Windkraftanlagen führt zur Zerstörung des Erholungsraums.**

Der **Naturschutz** muss im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Berücksichtigung finden, wir werden Gespräche mit den jeweiligen Naturschutz-Vereinigungen führen und werden gegebenenfalls Gutachten zu einzelnen Gefährdungs- Arten einfordern.

Wir werden darauf achten, dass die vom Gesetzgeber sowie dem Windenergieerlass vorgeschriebenen Prüfungen und Untersuchungen mit allen Naturschutz-Institutionen und Ämtern, sowie den entsprechenden Fachleuten durchgeführt werden.

Im Waldgebiet der Buocher Höhe sind jedenfalls **Rotmilanpopulationen, Schwarzspechte, Käuze,** sowie diverse **Fledermausarten** anzutreffen.

Des weiteren verfügt die Buocher Höhe über **11 Biotope,** und ist direkt angrenzend an ein **Naturschutzgebiet.**

### **Zusammenfassend:**

Die bisherigen vom „**BNB**“ und „**Schützt die Buocher Höhe e.V.**“ erarbeiteten Erkenntnisse und die daraus resultierende Ergebnisse lassen wenig Zweifel aufkommen, dass wir auf der Buocher-Höhe gute Gründe haben, Windräder verhindern zu müssen, auch im Einklang mit den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift des „**Windenergieerlass Baden-Württemberg**“

Unserer Meinung nach gibt es gute Alternativen bei den erneuerbaren Energien, die in den jeweiligen Gebieten die beste Effizienz mit kleinstmöglicher Einschränkung und Belastung für Mensch und Natur beinhalten.

Nur, was jetzt unter Grün/Rot in BW losgetreten wurde, ist überstürzt! Dem Wildwuchs von Windkraftanlagen ist Tür und Tor geöffnet!

Viele Kommunen meinen, ihren Goldesel gefunden zu haben!

Ohne jegliche Koordination und Bündelung auf Landes- u. Bundesebene!

Grundsätzlich sollte jedem bewusst sein: Wir sprechen hier bei der Windkraft von einer Randenergie, die **max. 10% unseres Gesamtstrombedarfs in BW** bis zum Jahre 2020 abdecken soll und eine für unsere Gegend eigentlich ungeeignete Energieerzeugungsform, mit solch einschneidenden Folgen.

Deshalb gilt es besonders abzuwägen, ob sich für diese 10% all die Einschränkungen, Gesundheitsgefährdungen, Gefährdung von Natur und Tierwelt, sowie das finanzielle Risiko lohnt, anstatt sich mit den bei uns im Süden besseren und effizienteren erneuerbaren Energien auseinanderzusetzen. Z.B. **Photovoltaik, Solarthermik, Bio-Masse**, und vor allem hier im Süden Deutschlands die **Wasserkraft**.

Zur Erfüllung der Ziele der Energiepolitik ist unserer Meinung nach eine koordinierte Planung auf Bundes- und Landesebene geboten, um die bundesspezifische Energie – Standortvorteile miteinander zu verknüpfen und damit eine sinnvolle wirtschaftlich – ökonomische Energiewende bis 2020 herzustellen, die in der Breite auch von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung getragen wird.

Ausführliche Abhandlungen bzw. Ausarbeitungen zu einigen angesprochenen Themenschwerpunkten, sowie die veröffentlichten Rechtsanwaltschreiben, sind in unserem Archiv nachzulesen.

Zum Schluss natürlich auch noch das Thema unserer **Finanzierung**.

Wie wir uns alle bewusst sind, kommen wir trotz unserer persönlichen ehrenamtlichen Bemühungen in diesem komplexen Thema, **„Schützt die Buocher Höhe“**, **nicht ohne** kompetenten Rechtsbeistand bzw. evtl. erforderliche Gutachten und Aufwendungen aus.

**Deshalb unsere Bitte:**  
**Unterstützt unser gemeinsames Ziel durch eine finanzielle  
Zuwendung!**

**Der Verein bedankt sich für Ihre Unterstützung und freut  
sich auf jeden Mitbürger der den Schutz der Buocher  
Höhe aktiv oder auch passiv unterstützt.**

**Werden Sie Mitglied im Verein [www.bnb-buocher-hoehe.de](http://www.bnb-buocher-hoehe.de)**

**„Schützt die Buocher Höhe e.V.“**